

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896

52 (1.3.1896) III. Blatt

Ausgabe: Wöchentlich zwei Mal. Abonnementspreis: Vierteljährlich: in Kaufmännische Buchhandlung bezogen: 2 Mark 50 Pf. in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf. durch die Post ohne Aufschlag: 2 Mark 50 Pf. Vorausbezahlung.

Badische Landeszeitung.

Die Ispaltige Nummer oder deren Raum 20 Pf. im Reklamtheile 60 Pf. Bemerkungen: Unbenützte Gebührens-Einlagen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honorar-Ansprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 52. III. Blatt.

Karlsruhe, Sonntag, den 1. März.

1896.

Nützliche Nachrichten.

Mit Entschliessung der Generaldirektion der Staatsbahnen vom 15. Februar d. J. wurde Stationsverwalter Karl Wunsch in Einsheim nach Kork und Stationsverwalter Friedrich Nagel in Kork nach Einsheim versetzt.

Zur Lage II.

Der Umschwung in der russischen Außenpolitik trat in dem Augenblick ein, als Fürst Lobanow das Ministerium des Aeußeren übernahm. Man hätte seine Einsetzung als Vorkämpfer an den deutschen Kaiserhof, die bekanntlich bereits beschlossen war, in Berlin lieber gesehen; man hätte sich indes auch gerne in die veränderten Anordnungen, weil den Fürsten der Ruf eines ruhigen Politikers begleitete, der den panlawistischen Haß gegen Deutschland und Oesterreich nicht theilt. Fürst Lobanow hat denn auch in der That den Erwartungen entsprochen, aber nicht etwa in dem Sinne, als ob auch nicht ihm das Testament Peters des Großen das Alpha und Omega, das Endziel der russischen Außenpolitik in Europa, wäre. Wenn etwas darauf hin deutet, daß er auch nicht ein iota davon gepostet hat, so ist es gerade die von ihm in voriger Wespredung behandelte Politik gegen Bulgarien. Durch die verständliche Haltung, gegen die derzeitige Regierung hat er dort eine Verhütung geschaffen, die allmählich in ein gewisses Vertrauen sich auszuwirken und auch gesteigerten Machtansprüchen Stand halten wird. Und wenn denn in der That die russische Diplomatie ihren Einfluß dort erweitert, so werden die Dreibundstaaten kaum einen Einspruch dagegen erheben können, denn Rußland handelt dann nur im Einverständnis mit dem Tenor des Berliner Vertrags. In dieser Hinsicht ist jedoch auch andererseits nicht die Meinung zum Ausdruck kommen, als dürfe man von jetzt ab die russische Außenpolitik als eine gleichgültige Angelegenheit behandeln; sobald sie aggressive Formen annimmt, wird Oesterreich-Ungarn und im zweiten Treffen Deutschland auf dem Wege erscheinen müssen. Aber zu einer derartigen Möglichkeit sind jetzt keinerlei Voraussetzungen vorhanden. Die russische Diplomatie hat vorläufig die Beerdigung der orientalischen Arien hinter bringenderen Angelegenheiten zurückgestellt. Die einzigen, die den Weltfrieden wie eine heilige Flamme nähren, sind die Engländer. Würde es ihnen gelingen, in der Türkei oder deren Nachbarnschaft ein Feuer anzuzünden, so wäre der Ruß in einer Gegend beschäftigt, wo direkt keine englischen Interessen bedroht sind und England, wenn es sich denn überhaupt an einem continentalen Kriege beteiligen wollte, hätte durch die politische Gestaltung an sich kräftige Bundesgenossen an seiner Seite, ohne einen Finger um deren Gewinn zu krümmen und den Wert eines Zwischenschieds versprechen zu müssen. Bei dieser Sachlage ist es denn auch begründet, daß der kritische Zustand im Orient in dem Augenblicke die englische Presse zu Alarmrufen veranlaßt, als in Ostasien der russische Einfluß wuchs und die Verdröbung der englischen Kolonialbesitzungen in Indien deutlichere Formen annahm. Auch das Wachsen, das vor einigen Wochen dem englischen Unterhandlungsvorgang wurde, enthält auffällende Gesichtspunkte genug. Die englische Diplomatie entfaltete in der armenischen Frage eine Selbstständigkeit, die ihr sonst fremd war, und ging sichtlich darauf aus, eine gemeinsame Unternehmung mit Rußland gegen die Türkei ins Werk zu setzen. Der politische Zweck gemeinsamen Vorgehens wird am besten verdeutlicht durch den Hinweis auf den Krieg des Jahres 1866, der auch die Zeile einer gemeinsamen Kriegskoalition war. England hatte offenbar den gehehnen Plan und die stille Hoffnung, im Osten Europas einen Krieg entzünden zu können, der von England verhältnismäßig wenig Unternehmung erfordert und die gleichzeitig in Ostasien von Rußland aus drohende Gefahr merklich vermindert hätte.

Aber Rußlands Diplomaten erkannten diesen Schatz und so haben wir denn die merkwürdige Erscheinung zu verzeichnen, daß die russischen Kundgebungen in dem internationalen Doppelverhältnis die Bremse an dem englischen Ansturm darstellen. Nachdem der Plan im Orient völlig mißglückt war, nahm die russisch-englische Feindschaft deutlichere Formen an. Inzwischen haben sich auch in Ostasien die Verhältnisse überraschend schnell entwickelt. In Korea war ein Aufstand ausgebrochen und da der König sich in den Schutz des russischen Consulats begeben hatte, so war für das zaristische Reich ein formalrechtlicher Anlaß gegeben, Truppen dort zu landen und es hat, wie neueste Depeschen melden, bereits eine größere Flottenmacht angeblich zum Schutze heimischer Interessen nach Wladivostok verschickt, so daß es ausbrechenden Feindseligkeiten für den ersten Augenblick gewachsen ist und möglicherweise sogar die Initiative ergreifen kann.

So liegen augenblicklich die Verhältnisse für den Frieden in Ostasien wenig erfreulich. Der Ausdruck der offenen, kriegerischen Feindseligkeiten kann durch irgend eine aktive politische Handlung veranlaßt werden. Japan wird und kann nicht einwilligen, daß Rußland sich in Korea festsetzt, um das es sein Blut vergossen hat; es kann auch nicht dulden, daß der Zar mit dem eisernen Hosen von Tscherschu im Süden ein Gibraltar gegen das emporkletternde Reich errichtet, wie er im Norden mit Wladivostok Japan von China abschließt. England aber kann ebenfalls nicht den zunehmenden Einfluß Rußlands in China hinnehmen, weil dann Rußland von Norden her eine Basis für Landoperationen gegen das britische Kolonialreich schaffen würde, wie es auch in den eisernen Hosen an der chinesischen Küste Stützpunkte für seine Flottenunternehmungen hätte. Rußland hat seit Jahren den Entschluß gefaßt, gegen die britische Hauptkolonie vorzubereiten und es konnte dies thun, weil Gladstone dieser gefährlichen Entwicklung gegenüber den Mut des Haken entwickelte. Als vor 12 Jahren ein Türkensinn in Maro seine Unterwerfung unter den weissen Jaren anbot und Rußlands Einflußspähre dadurch bis auf 140 Meilen vor die Thore Indiens rückte, begnügte sich die englische Diplomatie mit einer begünstigenden Erklärung. Damals hätte sie handeln sollen. Ebenso hat sie nichts dagegen einzuwenden gemußt, daß durch die Abtretung von Scharal und Erwerbungen in Afghanistan die Staffeln für eine Straße von dem europäischen Rußland durch Kleinasien gelegt wurden. Heute ist es für einen aktiven Widerstand fast zu spät, weil der russische Einfluß mittlerweile übermächtig geworden ist.

Frankreich hat mit seinen inneren Verhältnissen genug zu thun und treibt fast gar keine Außenpolitik mehr. Es hat diese willenslos in die Hand des Jaren gelegt und erscheint demnach bei allen größeren diplomatischen Akten als der Gesellschafter Rußlands. So hat es bei dem Frieden von Simonsfeld mitgewirkt, es hat die chinesische Kriegsanleihe aufgebracht und durch seinen russischen Freund abführen lassen, der als Provision den Reingewinn aus der Goldzahlung gegenüber der Silberabfuhr eintrah; in der orientalischen Frage hat es an seiner Seite mitgewirkt und bei der Kaufmännie in Sofia hat es das tschakische Land mit einem türkischen und russischen Vertreter besetzt, das davon Kenntnis genommen, daß ein Thron mit der Abschöpfung des tschakischen Glaubens gerettet wurde.

Aber auch England selbst hat zur Verhinderung der Verhältnisse beigetragen. Seine Doppelzüngigkeit und sein verräterisches Verhalten gegen Transvaal haben hier in Europa die letzten Funken von Sympathie veranlaßt. Auch hier ist trotz der englischen Ablehnungen die Politik eine sehr durchsichtige. England steht auf dem Standpunkte, daß die Kolonialbesitzungen auf die Dauer nicht alle zu halten sind. Sobald sich dort eine Kultur entwickelt und die politischen Verhältnisse fortgeschritten, werden die abhängigen Gebiete Neigungen zur Selbststän-

digkeit zeigen. England hat in dieser Beziehung schon mit dem Krieg gegen die Vereinigten Staaten sein Lehrgeld bezahlt, wie Spanien jetzt an den unrotwendigen Folgen dieses Entwicklungsprozesses auf Kuba Kriegsmacht und Finanzen verlor. England sucht sich daher durch Neuerwerbungen auf andern Gebieten schadlos zu halten. Unter den verschiedenartigsten Formen entfaltet es seine Pioniere, die sich vielfach aus mangelhaften Abenteuerern, vielfach aus Patrioten zusammensetzen. Werden sie vom Glück begünstigt, so wird dem Kolonialreich ein neuer Baupfeiler eingefügt, andernfalls sorgt eine Scheinbestrafung der schuldigen Aufseher für die moralische Rechtfertigung vor der Kritik. So hat auch Jameson ohne Zweifel nicht ohne das Bewußtsein den Zug unternommen, daß er im Falle eines glücklichen Besizes von der Regierung nicht minder gern gesehen werde, wie er heute trotz der kläglichen Niederlage von dem Volke als moderner Jason gefeiert wird. Die englische Diplomatie freilich mißbilligt offiziell den Argonautenzug, weil sie seine politische Wirkung fürchten muß, zumal in einem Augenblicke, da Englands beste Kolonie und seine Weltmachtstellung auf dem Spiele stehen.

Zwar ist seine Flottenmacht noch groß, aber dennoch darf England nicht dem Grundglaube hulbigen, der Stärke sei am mächtigsten allein. England arbeitet noch mit veralteten politischen Anschauungen. Es hat seine Macht begründet in einem Augenblicke, als die europäischen Continentalstaaten mit einander im Hader lagen. Nachdem es die französische Seemacht gebrochen hatte, war es in der glücklichen Lage, die Weltkriege nur soweit mitzumachen, als sie seinem Vorteil dienten. Inzwischen haben sich aber die Verhältnisse geändert. Rußland ist mit seiner Außenpolitik ein Konkurrent Englands geworden und Deutsch-land begehrt eine Machtstellung auf dem Weltmarkt. In diesem Verhältnisse liegt die Richtung der zukünftigen Bündnisse. Wenn Lord Goschen der Meinung war, daß England im geeigneten Moment Bundesgenossen an seiner Seite haben werde, so hat er nicht in Betracht gezogen, daß die vorläufig dem Schachbrett fern bleibenden Staaten sich den größten Gefahren ihun, wenn sie mit verdrängten Armeen dem enternenden Aufsteigungsriegel zwischen Rußland und England zusehen, um dann eine zweite Auflage des Einheitsritens von Simonsfeld zu veranstalten. Das mitteleuropäische Staatsgefüge, wie es sich im Dreibund zusammenschloß, hat gewiß kein Interesse daran, ein Exilarien und Wachsen des spaltigen Rußland in südlicher Richtung zu wünschen, zumal eine Erleichterung der dortigen Arbeit auf die Fortgeltung des Weges über Kleinasien nach den neuen Besitzungen hinwirken würde. Auch die Lösung der Orientfrage wäre die nächste Folge eines großen Erfolges in Ostasien. Hierdurch aber bedingt sich keineswegs die Notwendigkeit, von Anfang an mit England gemeinsame Sache zu machen und die Gefahren eines Krieges zu teilen. Erst wenn die Gegner sich verblüht haben, und wie Japan es jetzt thut, ihre Wunden heilen wollen, bietet sich vielleicht ein geeigneterer Anlaß, die Schlußrechnung vorzulegen zu lassen.

Alle Verhältnisse drängen sonach auf eine Verschiebung in den europäischen Gleichgewichte hin. Für Deutschland, das ohne Sympathien und Antipathien, dieser näheren und notwendigen Entscheidung zusehen kann, ist es nur notwendig, darauf zu achten, daß die Maßregeln des legenden Staates durch die Friedensabstufung nicht auch eine Gefahr für unsere politische Stellung und unsere Marktbedeutung wird. Wenn Deutschland sich sonach auch dem Krieg wahr-scheinlich fern halten kann, so muß es sich doch auch andererseits die Möglichkeit wahren, in der entscheidenden Stunde mitzuspreden. Und diese Möglichkeit beruht nur in der Stärke und Kriegs-tüchtigkeit unserer Flotte. Sollte daher von amtlicher Seite der Nachweis erbracht werden, daß hier unsere Kraft nicht ausreicht, so erscheint es als eine patriotische Pflicht, physischer und doctrinärer Bedenken hinter dem größeren Gesichtspunkt unserer politischen und wirtschaftlichen Interessen zurückzustellen und jede geforderte Sparre und jeden Kreuzer zu bewilligen.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 29. Febr.

52. öffentliche Sitzung der 2. Kammer. Anwesend: Präsident v. Sönnern, Vizepräsident v. Sönnern, 1. Vizepräsident v. Sönnern, 2. Vizepräsident v. Sönnern, 1. Stellvertreter v. Sönnern, 2. Stellvertreter v. Sönnern, 3. Stellvertreter v. Sönnern, 4. Stellvertreter v. Sönnern, 5. Stellvertreter v. Sönnern, 6. Stellvertreter v. Sönnern, 7. Stellvertreter v. Sönnern, 8. Stellvertreter v. Sönnern, 9. Stellvertreter v. Sönnern, 10. Stellvertreter v. Sönnern, 11. Stellvertreter v. Sönnern, 12. Stellvertreter v. Sönnern, 13. Stellvertreter v. Sönnern, 14. Stellvertreter v. Sönnern, 15. Stellvertreter v. Sönnern, 16. Stellvertreter v. Sönnern, 17. Stellvertreter v. Sönnern, 18. Stellvertreter v. Sönnern, 19. Stellvertreter v. Sönnern, 20. Stellvertreter v. Sönnern, 21. Stellvertreter v. Sönnern, 22. Stellvertreter v. Sönnern, 23. Stellvertreter v. Sönnern, 24. Stellvertreter v. Sönnern, 25. Stellvertreter v. Sönnern, 26. Stellvertreter v. Sönnern, 27. Stellvertreter v. Sönnern, 28. Stellvertreter v. Sönnern, 29. Stellvertreter v. Sönnern, 30. Stellvertreter v. Sönnern, 31. Stellvertreter v. Sönnern, 32. Stellvertreter v. Sönnern, 33. Stellvertreter v. Sönnern, 34. Stellvertreter v. Sönnern, 35. Stellvertreter v. Sönnern, 36. Stellvertreter v. Sönnern, 37. Stellvertreter v. Sönnern, 38. Stellvertreter v. Sönnern, 39. Stellvertreter v. Sönnern, 40. Stellvertreter v. Sönnern, 41. Stellvertreter v. Sönnern, 42. Stellvertreter v. Sönnern, 43. Stellvertreter v. Sönnern, 44. Stellvertreter v. Sönnern, 45. Stellvertreter v. Sönnern, 46. Stellvertreter v. Sönnern, 47. Stellvertreter v. Sönnern, 48. Stellvertreter v. Sönnern, 49. Stellvertreter v. Sönnern, 50. Stellvertreter v. Sönnern, 51. Stellvertreter v. Sönnern, 52. Stellvertreter v. Sönnern, 53. Stellvertreter v. Sönnern, 54. Stellvertreter v. Sönnern, 55. Stellvertreter v. Sönnern, 56. Stellvertreter v. Sönnern, 57. Stellvertreter v. Sönnern, 58. Stellvertreter v. Sönnern, 59. Stellvertreter v. Sönnern, 60. Stellvertreter v. Sönnern, 61. Stellvertreter v. Sönnern, 62. Stellvertreter v. Sönnern, 63. Stellvertreter v. Sönnern, 64. Stellvertreter v. Sönnern, 65. Stellvertreter v. Sönnern, 66. Stellvertreter v. Sönnern, 67. Stellvertreter v. Sönnern, 68. Stellvertreter v. Sönnern, 69. Stellvertreter v. Sönnern, 70. Stellvertreter v. Sönnern, 71. Stellvertreter v. Sönnern, 72. Stellvertreter v. Sönnern, 73. Stellvertreter v. Sönnern, 74. Stellvertreter v. Sönnern, 75. Stellvertreter v. Sönnern, 76. Stellvertreter v. Sönnern, 77. Stellvertreter v. Sönnern, 78. Stellvertreter v. Sönnern, 79. Stellvertreter v. Sönnern, 80. Stellvertreter v. Sönnern, 81. Stellvertreter v. Sönnern, 82. Stellvertreter v. Sönnern, 83. Stellvertreter v. Sönnern, 84. Stellvertreter v. Sönnern, 85. Stellvertreter v. Sönnern, 86. Stellvertreter v. Sönnern, 87. Stellvertreter v. Sönnern, 88. Stellvertreter v. Sönnern, 89. Stellvertreter v. Sönnern, 90. Stellvertreter v. Sönnern, 91. Stellvertreter v. Sönnern, 92. Stellvertreter v. Sönnern, 93. Stellvertreter v. Sönnern, 94. Stellvertreter v. Sönnern, 95. Stellvertreter v. Sönnern, 96. Stellvertreter v. Sönnern, 97. Stellvertreter v. Sönnern, 98. Stellvertreter v. Sönnern, 99. Stellvertreter v. Sönnern, 100. Stellvertreter v. Sönnern, 101. Stellvertreter v. Sönnern, 102. Stellvertreter v. Sönnern, 103. Stellvertreter v. Sönnern, 104. Stellvertreter v. Sönnern, 105. Stellvertreter v. Sönnern, 106. Stellvertreter v. Sönnern, 107. Stellvertreter v. Sönnern, 108. Stellvertreter v. Sönnern, 109. Stellvertreter v. Sönnern, 110. Stellvertreter v. Sönnern, 111. Stellvertreter v. Sönnern, 112. Stellvertreter v. Sönnern, 113. Stellvertreter v. Sönnern, 114. Stellvertreter v. Sönnern, 115. Stellvertreter v. Sönnern, 116. Stellvertreter v. Sönnern, 117. Stellvertreter v. Sönnern, 118. Stellvertreter v. Sönnern, 119. Stellvertreter v. Sönnern, 120. Stellvertreter v. Sönnern, 121. Stellvertreter v. Sönnern, 122. Stellvertreter v. Sönnern, 123. Stellvertreter v. Sönnern, 124. Stellvertreter v. Sönnern, 125. Stellvertreter v. Sönnern, 126. Stellvertreter v. Sönnern, 127. Stellvertreter v. Sönnern, 128. Stellvertreter v. Sönnern, 129. Stellvertreter v. Sönnern, 130. Stellvertreter v. Sönnern, 131. Stellvertreter v. Sönnern, 132. Stellvertreter v. Sönnern, 133. Stellvertreter v. Sönnern, 134. Stellvertreter v. Sönnern, 135. Stellvertreter v. Sönnern, 136. Stellvertreter v. Sönnern, 137. Stellvertreter v. Sönnern, 138. Stellvertreter v. Sönnern, 139. Stellvertreter v. Sönnern, 140. Stellvertreter v. Sönnern, 141. Stellvertreter v. Sönnern, 142. Stellvertreter v. Sönnern, 143. Stellvertreter v. Sönnern, 144. Stellvertreter v. Sönnern, 145. Stellvertreter v. Sönnern, 146. Stellvertreter v. Sönnern, 147. Stellvertreter v. Sönnern, 148. Stellvertreter v. Sönnern, 149. Stellvertreter v. Sönnern, 150. Stellvertreter v. Sönnern, 151. Stellvertreter v. Sönnern, 152. Stellvertreter v. Sönnern, 153. Stellvertreter v. Sönnern, 154. Stellvertreter v. Sönnern, 155. Stellvertreter v. Sönnern, 156. Stellvertreter v. Sönnern, 157. Stellvertreter v. Sönnern, 158. Stellvertreter v. Sönnern, 159. Stellvertreter v. Sönnern, 160. Stellvertreter v. Sönnern, 161. Stellvertreter v. Sönnern, 162. Stellvertreter v. Sönnern, 163. Stellvertreter v. Sönnern, 164. Stellvertreter v. Sönnern, 165. Stellvertreter v. Sönnern, 166. Stellvertreter v. Sönnern, 167. Stellvertreter v. Sönnern, 168. Stellvertreter v. Sönnern, 169. Stellvertreter v. Sönnern, 170. Stellvertreter v. Sönnern, 171. Stellvertreter v. Sönnern, 172. Stellvertreter v. Sönnern, 173. Stellvertreter v. Sönnern, 174. Stellvertreter v. Sönnern, 175. Stellvertreter v. Sönnern, 176. Stellvertreter v. Sönnern, 177. Stellvertreter v. Sönnern, 178. Stellvertreter v. Sönnern, 179. Stellvertreter v. Sönnern, 180. Stellvertreter v. Sönnern, 181. Stellvertreter v. Sönnern, 182. Stellvertreter v. Sönnern, 183. Stellvertreter v. Sönnern, 184. Stellvertreter v. Sönnern, 185. Stellvertreter v. Sönnern, 186. Stellvertreter v. Sönnern, 187. Stellvertreter v. Sönnern, 188. Stellvertreter v. Sönnern, 189. Stellvertreter v. Sönnern, 190. Stellvertreter v. Sönnern, 191. Stellvertreter v. Sönnern, 192. Stellvertreter v. Sönnern, 193. Stellvertreter v. Sönnern, 194. Stellvertreter v. Sönnern, 195. Stellvertreter v. Sönnern, 196. Stellvertreter v. Sönnern, 197. Stellvertreter v. Sönnern, 198. Stellvertreter v. Sönnern, 199. Stellvertreter v. Sönnern, 200. Stellvertreter v. Sönnern, 201. Stellvertreter v. Sönnern, 202. Stellvertreter v. Sönnern, 203. Stellvertreter v. Sönnern, 204. Stellvertreter v. Sönnern, 205. Stellvertreter v. Sönnern, 206. Stellvertreter v. Sönnern, 207. Stellvertreter v. Sönnern, 208. Stellvertreter v. Sönnern, 209. Stellvertreter v. Sönnern, 210. Stellvertreter v. Sönnern, 211. Stellvertreter v. Sönnern, 212. Stellvertreter v. Sönnern, 213. Stellvertreter v. Sönnern, 214. Stellvertreter v. Sönnern, 215. Stellvertreter v. Sönnern, 216. Stellvertreter v. Sönnern, 217. Stellvertreter v. Sönnern, 218. Stellvertreter v. Sönnern, 219. Stellvertreter v. Sönnern, 220. Stellvertreter v. Sönnern, 221. Stellvertreter v. Sönnern, 222. Stellvertreter v. Sönnern, 223. Stellvertreter v. Sönnern, 224. Stellvertreter v. Sönnern, 225. Stellvertreter v. Sönnern, 226. Stellvertreter v. Sönnern, 227. Stellvertreter v. Sönnern, 228. Stellvertreter v. Sönnern, 229. Stellvertreter v. Sönnern, 230. Stellvertreter v. Sönnern, 231. Stellvertreter v. Sönnern, 232. Stellvertreter v. Sönnern, 233. Stellvertreter v. Sönnern, 234. Stellvertreter v. Sönnern, 235. Stellvertreter v. Sönnern, 236. Stellvertreter v. Sönnern, 237. Stellvertreter v. Sönnern, 238. Stellvertreter v. Sönnern, 239. Stellvertreter v. Sönnern, 240. Stellvertreter v. Sönnern, 241. Stellvertreter v. Sönnern, 242. Stellvertreter v. Sönnern, 243. Stellvertreter v. Sönnern, 244. Stellvertreter v. Sönnern, 245. Stellvertreter v. Sönnern, 246. Stellvertreter v. Sönnern, 247. Stellvertreter v. Sönnern, 248. Stellvertreter v. Sönnern, 249. Stellvertreter v. Sönnern, 250. Stellvertreter v. Sönnern, 251. Stellvertreter v. Sönnern, 252. Stellvertreter v. Sönnern, 253. Stellvertreter v. Sönnern, 254. Stellvertreter v. Sönnern, 255. Stellvertreter v. Sönnern, 256. Stellvertreter v. Sönnern, 257. Stellvertreter v. Sönnern, 258. Stellvertreter v. Sönnern, 259. Stellvertreter v. Sönnern, 260. Stellvertreter v. Sönnern, 261. Stellvertreter v. Sönnern, 262. Stellvertreter v. Sönnern, 263. Stellvertreter v. Sönnern, 264. Stellvertreter v. Sönnern, 265. Stellvertreter v. Sönnern, 266. Stellvertreter v. Sönnern, 267. Stellvertreter v. Sönnern, 268. Stellvertreter v. Sönnern, 269. Stellvertreter v. Sönnern, 270. Stellvertreter v. Sönnern, 271. Stellvertreter v. Sönnern, 272. Stellvertreter v. Sönnern, 273. Stellvertreter v. Sönnern, 274. Stellvertreter v. Sönnern, 275. Stellvertreter v. Sönnern, 276. Stellvertreter v. Sönnern, 277. Stellvertreter v. Sönnern, 278. Stellvertreter v. Sönnern, 279. Stellvertreter v. Sönnern, 280. Stellvertreter v. Sönnern, 281. Stellvertreter v. Sönnern, 282. Stellvertreter v. Sönnern, 283. Stellvertreter v. Sönnern, 284. Stellvertreter v. Sönnern, 285. Stellvertreter v. Sönnern, 286. Stellvertreter v. Sönnern, 287. Stellvertreter v. Sönnern, 288. Stellvertreter v. Sönnern, 289. Stellvertreter v. Sönnern, 290. Stellvertreter v. Sönnern, 291. Stellvertreter v. Sönnern, 292. Stellvertreter v. Sönnern, 293. Stellvertreter v. Sönnern, 294. Stellvertreter v. Sönnern, 295. Stellvertreter v. Sönnern, 296. Stellvertreter v. Sönnern, 297. Stellvertreter v. Sönnern, 298. Stellvertreter v. Sönnern, 299. Stellvertreter v. Sönnern, 300. Stellvertreter v. Sönnern, 301. Stellvertreter v. Sönnern, 302. Stellvertreter v. Sönnern, 303. Stellvertreter v. Sönnern, 304. Stellvertreter v. Sönnern, 305. Stellvertreter v. Sönnern, 306. Stellvertreter v. Sönnern, 307. Stellvertreter v. Sönnern, 308. Stellvertreter v. Sönnern, 309. Stellvertreter v. Sönnern, 310. Stellvertreter v. Sönnern, 311. Stellvertreter v. Sönnern, 312. Stellvertreter v. Sönnern, 313. Stellvertreter v. Sönnern, 314. Stellvertreter v. Sönnern, 315. Stellvertreter v. Sönnern, 316. Stellvertreter v. Sönnern, 317. Stellvertreter v. Sönnern, 318. Stellvertreter v. Sönnern, 319. Stellvertreter v. Sönnern, 320. Stellvertreter v. Sönnern, 321. Stellvertreter v. Sönnern, 322. Stellvertreter v. Sönnern, 323. Stellvertreter v. Sönnern, 324. Stellvertreter v. Sönnern, 325. Stellvertreter v. Sönnern, 326. Stellvertreter v. Sönnern, 327. Stellvertreter v. Sönnern, 328. Stellvertreter v. Sönnern, 329. Stellvertreter v. Sönnern, 330. Stellvertreter v. Sönnern, 331. Stellvertreter v. Sönnern, 332. Stellvertreter v. Sönnern, 333. Stellvertreter v. Sönnern, 334. Stellvertreter v. Sönnern, 335. Stellvertreter v. Sönnern, 336. Stellvertreter v. Sönnern, 337. Stellvertreter v. Sönnern, 338. Stellvertreter v. Sönnern, 339. Stellvertreter v. Sönnern, 340. Stellvertreter v. Sönnern, 341. Stellvertreter v. Sönnern, 342. Stellvertreter v. Sönnern, 343. Stellvertreter v. Sönnern, 344. Stellvertreter v. Sönnern, 345. Stellvertreter v. Sönnern, 346. Stellvertreter v. Sönnern, 347. Stellvertreter v. Sönnern, 348. Stellvertreter v. Sönnern, 349. Stellvertreter v. Sönnern, 350. Stellvertreter v. Sönnern, 351. Stellvertreter v. Sönnern, 352. Stellvertreter v. Sönnern, 353. Stellvertreter v. Sönnern, 354. Stellvertreter v. Sönnern, 355. Stellvertreter v. Sönnern, 356. Stellvertreter v. Sönnern, 357. Stellvertreter v. Sönnern, 358. Stellvertreter v. Sönnern, 359. Stellvertreter v. Sönnern, 360. Stellvertreter v. Sönnern, 361. Stellvertreter v. Sönnern, 362. Stellvertreter v. Sönnern, 363. Stellvertreter v. Sönnern, 364. Stellvertreter v. Sönnern, 365. Stellvertreter v. Sönnern, 366. Stellvertreter v. Sönnern, 367. Stellvertreter v. Sönnern, 368. Stellvertreter v. Sönnern, 369. Stellvertreter v. Sönnern, 370. Stellvertreter v. Sönnern, 371. Stellvertreter v. Sönnern, 372. Stellvertreter v. Sönnern, 373. Stellvertreter v. Sönnern, 374. Stellvertreter v. Sönnern, 375. Stellvertreter v. Sönnern, 376. Stellvertreter v. Sönnern, 377. Stellvertreter v. Sönnern, 378. Stellvertreter v. Sönnern, 379. Stellvertreter v. Sönnern, 380. Stellvertreter v. Sönnern, 381. Stellvertreter v. Sönnern, 382. Stellvertreter v. Sönnern, 383. Stellvertreter v. Sönnern, 384. Stellvertreter v. Sönnern, 385. Stellvertreter v. Sönnern, 386. Stellvertreter v. Sönnern, 387. Stellvertreter v. Sönnern, 388. Stellvertreter v. Sönnern, 389. Stellvertreter v. Sönnern, 390. Stellvertreter v. Sönnern, 391. Stellvertreter v. Sönnern, 392. Stellvertreter v. Sönnern, 393. Stellvertreter v. Sönnern, 394. Stellvertreter v. Sönnern, 395. Stellvertreter v. Sönnern, 396. Stellvertreter v. Sönnern, 397. Stellvertreter v. Sönnern, 398. Stellvertreter v. Sönnern, 399. Stellvertreter v. Sönnern, 400. Stellvertreter v. Sönnern, 401. Stellvertreter v. Sönnern, 402. Stellvertreter v. Sönnern, 403. Stellvertreter v. Sönnern, 404. Stellvertreter v. Sönnern, 405. Stellvertreter v. Sönnern, 406. Stellvertreter v. Sönnern, 407. Stellvertreter v. Sönnern, 408. Stellvertreter v. Sönnern, 409. Stellvertreter v. Sönnern, 410. Stellvertreter v. Sönnern, 411. Stellvertreter v. Sönnern, 412. Stellvertreter v. Sönnern, 413. Stellvertreter v. Sönnern, 414. Stellvertreter v. Sönnern, 415. Stellvertreter v. Sönnern, 416. Stellvertreter v. Sönnern, 417. Stellvertreter v. Sönnern, 418. Stellvertreter v. Sönnern, 419. Stellvertreter v. Sönnern, 420. Stellvertreter v. Sönnern, 421. Stellvertreter v. Sönnern, 422. Stellvertreter v. Sönnern, 423. Stellvertreter v. Sönnern, 424. Stellvertreter v. Sönnern, 425. Stellvertreter v. Sönnern, 426. Stellvertreter v. Sönnern, 427. Stellvertreter v. Sönnern, 428. Stellvertreter v. Sönnern, 429. Stellvertreter v. Sönnern, 430. Stellvertreter v. Sönnern, 431. Stellvertreter v. Sönnern, 432. Stellvertreter v. Sönnern, 433. Stellvertreter v. Sönnern, 434. Stellvertreter v. Sönnern, 435. Stellvertreter v. Sönnern, 436. Stellvertreter v. Sönnern, 437. Stellvertreter v. Sönnern, 438. Stellvertreter v. Sönnern, 439. Stellvertreter v. Sönnern, 440. Stellvertreter v. Sönnern, 441. Stellvertreter v. Sönnern, 442. Stellvertreter v. Sönnern, 443. Stellvertreter v. Sönnern, 444. Stellvertreter v. Sönnern, 445. Stellvertreter v. Sönnern, 446. Stellvertreter v. Sönnern, 447. Stellvertreter v. Sönnern, 448. Stellvertreter v. Sönnern, 449. Stellvertreter v. Sönnern, 450. Stellvertreter v. Sönnern, 451. Stellvertreter v. Sönnern, 452. Stellvertreter v. Sönnern, 453. Stellvertreter v. Sönnern, 454. Stellvertreter v. Sönnern, 455. Stellvertreter v. Sönnern, 456. Stellvertreter v. Sönnern, 457. Stellvertreter v. Sönnern, 458. Stellvertreter v. Sönnern, 459. Stellvertreter v. Sönnern, 460. Stellvertreter v. Sönnern, 461. Stellvertreter v. Sönnern, 462. Stellvertreter v. Sönnern, 463. Stellvertreter v. Sönnern, 464. Stellvertreter v. Sönnern, 465. Stellvertreter v. Sönnern, 466. Stellvertreter v. Sönnern, 467. Stellvertreter v. Sönnern, 468. Stellvertreter v. Sönnern, 469. Stellvertreter v. Sönnern, 470. Stellvertreter v. Sönnern, 471. Stellvertreter v. Sönnern, 472. Stellvertreter v. Sönnern, 473. Stellvertreter v. Sönnern, 474. Stellvertreter v. Sönnern, 475. Stellvertreter v. Sönnern, 476. Stellvertreter v. Sönnern, 477. Stellvertreter v. Sönnern, 478. Stellvertreter v. Sönnern, 479. Stellvertreter v. Sönnern, 480. Stellvertreter v. Sönnern, 481. Stellvertreter v. Sönnern, 482. Stellvertreter v. Sönnern, 483. Stellvertreter v. Sönnern, 484. Stellvertreter v. Sönnern, 485. Stellvertreter v. Sönnern, 486. Stellvertreter v. Sönnern, 487. Stellvertreter v. Sönnern, 488. Stellvertreter v. Sönnern, 489. Stellvertreter v. Sönnern, 490. Stellvertreter v. Sönnern, 491. Stellvertreter v. Sönnern, 492. Stellvertreter v. Sönnern, 493. Stellvertreter v. Sönnern, 494. Stellvertreter v. Sönnern, 495. Stellvertreter v. Sönnern, 496. Stellvertreter v. Sönnern, 497. Stellvertreter v. Sönnern, 498. Stellvertreter v. Sönnern, 499. Stellvertreter v. Sönnern, 500. Stellvertreter v. Sönnern, 501. Stellvertreter v. Sönnern, 502. Stellvertreter v. Sönnern, 503. Stellvertreter v. Sönnern, 504. Stellvertreter v. Sönnern, 505. Stellvertreter v. Sönnern, 506. Stellvertreter v. Sönnern, 507. Stellvertreter v. Sönnern, 508. Stellvertreter v. Sönnern, 509. Stellvertreter v. Sönnern, 510. Stellvertreter v. Sönnern, 511. Stellvertreter v. Sönnern, 512. Stellvertreter v. Sönnern, 513. Stellvertreter v. Sönnern, 514. Stellvertreter v. Sönnern, 515. Stellvertreter v. Sönnern, 516. Stellvertreter v. Sönnern, 517. Stellvertreter v. Sönnern, 518. Stellvertreter v. Sönnern, 519. Stellvertreter v. Sönnern, 520. Stellvertreter v. Sönnern, 521. Stellvertreter v. Sönnern, 522. Stellvertreter v. Sönnern, 523. Stellvertreter v. Sönnern, 524. Stellvertreter v. Sönnern, 525. Stellvertreter v. Sönnern, 526. Stellvertreter v. Sönnern, 527. Stellvertreter v. Sönnern, 528. Stellvertreter v. Sönnern, 529. Stellvertreter v. Sönnern, 530. Stellvertreter v. Sönnern, 531. Stellvertreter v. Sönnern, 532. Stellvertreter v. Sönnern, 533. Stellvertreter v. Sönnern, 534. Stellvertreter v. Sönnern, 535. Stellvertreter v. Sönnern, 536. Stellvertreter v. Sönnern, 537. Stellvertreter v. Sönnern, 538. Stellvertreter v. Sönnern, 539. Stellvertreter v. Sönnern, 540. Stellvertreter v. Sönnern, 541. Stellvertreter v. Sönnern, 542. Stellvertreter v. Sönnern, 543. Stellvertreter v. Sönnern, 544. Stellvertreter v. Sönnern, 545. Stellvertreter v. Sönnern, 546. Stellvertreter v. Sönnern, 547. Stellvertreter v. Sönnern, 548. Stellvertreter v. Sönnern, 549. Stellvertreter v. Sönnern, 550. Stellvertreter v. Sönnern, 551. Stellvertreter v. Sönnern, 552. Stellvertreter v. Sönnern, 553. Stellvertreter v. Sönnern, 554. Stellvertreter v. Sönnern, 555. Stellvertreter v. Sönnern, 556. Stellvertreter v. Sönnern, 557. Stellvertreter v. Sönnern, 558. Stellvertreter v. Sönnern, 559. Stellvertreter v. Sönnern

Das „Kaiserliche Patentamt“ hat am 18. Februar 1896 unter No. 13964 Klasse 6 (Süßstofffabrikation) den Namen

„Saccharin“

als Warenzeichen zu unseren Gunsten in die Zeichenrolle eingetragen.

Nach § 12 des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 steht ausschliesslich dem Eingetragenen das Recht zu, Waren der angemeldeten Art oder deren Verpackung oder Umhüllung mit dem Warenzeichen zu versehen, die so bezeichneten Waren in Verkehr zu setzen, sowie auf Ankündigungen, Preislisten, Geschäftsbriefen, Rechnungen, Empfehlungen oder dergl. das Zeichen anzubringen.

Es ist somit keine andere Firma, kein anderer Fabrikant, kein Händler, Wiederverkäufer etc. berechtigt, ohne unsere ausdrückliche Genehmigung den Namen „Saccharin“ zu benutzen.

Auf Grund der §§ 12, 14, 19 und 20 des Gesetzes vom 12. Mai 1894 untersagen wir daher die bisher ohne unsere Genehmigung erfolgte Benutzung des Wortes „Saccharin“, warnen vor dem unbefugten Gebrauche desselben und werden jeden Verletzer unseres Markenrechts gerichtlich zur Verantwortung ziehen.

Wir können die Benutzung des Warenzeichens „Saccharin“ nur beim Wiederverkaufe des aus unserer Fabrik stammenden Productes und seiner Formen, im Grosshandel und Verkaufe an Apotheken, Drogen- und Materialwarenhandlungen etc., ausserdem nur unter der Voraussetzung der Verwendung unserer Originalpackungen gestatten.

Um unbefugten Eingriffen in unsere Prioritätsrechte vorzubeugen, haben wir gleichzeitig die Eintragung der Namen Saccharina, Saccharine, Saccharinum, sowie Saccharosin, Saccharosina, Saccharosine, Saccharosinum als Warenzeichen bewirkt.

Saccharinfabrik, Salbke-Westerhüsen a. Elbe, den 1. März 1896.

907.3.1

Fahlberg, List & Co.

Aepfelwein

VON

J.G. Rackles

Hoflieferant
Frankfurt a.M.

Älteste
Aepfelwein-
Dampfkollerei

Man verlange Preis-
liste und achte gefl. genau auf Adresse.
Gegründet 1850

Benedictine



Friedrich & Co.

ist der beste Liqueur. Überall käuflich. 1893.2

In Karlsruhe bei M. Altmann, Gustav Bender, Oswald Erbacher, Carl Hager, Hof., Max Homburger, Fr. Maisch Sohn, V. Merkle, Herrn. Münderling, Engrosversand von Berlin O., Magazinstrasse 17.

Stellensuchenden
Handlungsgehilfen
empfiehlt seine Dienste der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). 373.4.1

Einladung

an die

Badische Geschäftswelt!

Die „Badische Landeszeitung“, von alterer die bevorzugte Zeitung des national-gefinnten gebildeten Mittelstandes und zugleich eine publizistische Vertretung der stärksten politischen Partei unseres Landes, hat seit dem 1. Januar an Verbreitung bedeutend zugenommen. Zu dem ansehnlichen Stamme von Abonnenten, die der „Badischen Landeszeitung“ in allem Wechsel der Zeiten treu geblieben sind, haben sich seit dem 1. Januar d. J. mehrere hundert neuer Abonnenten eingefunden, ein Umstand, welcher bezeugt, daß das Publikum der neuen Leitung des Blattes mit Vertrauen entgegenkommt. Dieses Vertrauen wird nicht getrübt werden. Langjährige Erfahrungen im Zeitungswesen berechtigen uns zu der Erwartung, daß unser Blatt immer mehr das werden wird, was sein Titel besagt, eine

Badische Landeszeitung.

Im gleichen Schritt mit der Zunahme der Verbreitung wird und muß auch ein neuer Aufschwung des Anzeigewesens erfolgen. Ein in den gebildeten Ständen so viel gelesenes Blatt wie die „Badische Landeszeitung“ bietet der inserierenden Geschäftswelt Badens ganz besondere Vorteile. Wer sein Geschäft oder einen speziellen Verkaufartikel in ganz Baden bekannt machen will, der wird diesen Zweck am besten durch eine Anzeige in unserm Blatte erreichen. Er kann sicher sein, daß dieselbe in allen Teilen des Landes und an vielen Plätzen außerhalb desselben gelesen wird. Dabei wird ein erfahrener Inserent die Abonnenten nicht bloß zählen, sondern auch wägen. Unser Blatt wird hauptsächlich in den

kaufkräftigen Kreisen

gehalten und gelesen. Das Inserieren ist daher für jeden Geschäftsmann, der nicht bloß auf Massenabzug spekuliert, sondern sich mit der Befriedigung der Bedürfnisse des wohlhabenden Publikums befaßt, eine

unumgängliche Notwendigkeit.

Durch unsern Insertions-Tarif, den wir auf Wunsch bereitwilligst mitteilen, kommen wir dem Bedürfnis der Geschäftswelt so weit als nur möglich entgegen, und wir erlassen daher freundliche Einladung, von dieser günstigen Insertionsgelegenheit ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Unsere Abonnenten und unsere Parteifreunde bitten wir, vorzugsweise solche Geschäftsfirmen mit Aufträgen zu bedenken, welche im Inseratenteil der „Badischen Landeszeitung“ vertreten sind, und sie wollen sich bei Erteilung der Aufträge gefälligst ausdrücklich auf die in unserm Blatte erschienenen Anzeigen beziehen. Sie werden dadurch nicht nur ihrer Zeitung, sondern auch der Förderung unserer politischen Bestrebungen einen Dienst leisten.

In dem Maße, als uns durch den Aufschwung unseres Blattes reichere Mittel zufließen, werden wir für die

weitere Ausgestaltung

nach Reichhaltigkeit und Gebiegenheit besorgt sein, wozu wir durch die dreimal wöchentliche Ausgabe des Unterhaltungsblattes bereits einen Schritt gethan haben. Wir halten das unverrückbare Ziel im Auge, für das Großherzogtum Baden eine

vornehm gehaltene Zeitung in größerem Maße

herzustellen, und wir bitten insbesondere alle gesinnungsverwandten Kreise, uns in diesem Bestreben, welches wir ohne vielseitige Mitwirkung nicht zu erreichen vermöchten, kräftig und nachhaltig zu unterstützen. Hierfür sei ihnen zum Voraus unser wärmster Dank ausgesprochen, den wir auch durch die That abstaten werden.

Karlsruhe im Februar 1896.

Verlag und Expedition der „Badischen Landeszeitung“.



Die erste und in allen Dingen, speziell in Preisen freier, eingeleitete Nähmaschinenfabrik **S. Jacobsohn, Berlin, Prenzlauerstrasse 45**, versendet die beste hochartige Familiennämaschine neuester Konstruktion, harter Bauart, hochgelegtem Fußbäumchen und Verstellvorrichtung mit sämtlichen Apparaten

45 Mark

mit dreißigtägiger Probezeit und fünfjähriger Garantie. Lassen Sie meine Maschinen sprechen in ganz Deutschland für meinen Erfolg. Alle Systeme Schumacher, Schneidermaschinen, insbesondere Ringstichmaschinen, sowie Waich- und Bringmaschinen in billigen Fabripreisen. Katalog und Anerkennungen gratis und franco. Maschinen, die nicht gefallen, nehme auf meine Kosten zurück. 918.4.1

Knaben-Institut Schmutz-Moccand
in Rolle am Genserssee, Canton Saab.
Angenehm gelegenes, geräumiges Stabliement. Hauptstudien: Französisch, englisch, italienisch, spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung, mäßige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt Bern und im übrigen Canton. Für Prospekt und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor **L. Schmutz-Moccand**. 789.4.1

Bei Einkäufen

von 925.2.1

Confirmationsgeschenken

empfehle ich mein mit den neuesten Mustern ausgestattetes grosses Lager in

Gold- & Silberwaaren

una gewähre, um damit zu räumen,

10% Rabatt.

Bekannt reelle und billigste Preise.

Altes Gold und Silber wird an Zahlung angenommen.

H. Reudter, Juwelier,
Karlsruhe, Waldstrasse 53.

Vom 23. Oktober 1896 ab befindet sich mein Geschäft

Kaiserstrasse 203,
neben der Hofapotheke.

Badischer Frauenverein.

Das unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin stehende Seminar zur Ausbildung von Haushaltungswissenschaftlerinnen an Mädchenhörschulen (Volkshochschulen, Fortbildungsschulen und Haushaltungsschulen, Institut 2.) beginnt seinen 7. Kurs Freitag den 1. Mai und schließt im Ende September.

Das Honorar beträgt für Unterricht, Kost und Wohnung 200 Mark (für Nicht-Badenserinnen 250 Mark) für Pensionärinnen und 110 Mark — falls der Teilnehmerin gestattet wird außerhalb der Anstalt zu wohnen.

Nach erfolgreicher Ablegung der Schlussprüfung erhalten die Teilnehmerinnen von der Badischen Oberstaatsbehörde ein Befähigungszeugnis.

Anmeldungen wollen bis längstens 15. April an den unterzeichneten Vorstand eingereicht werden, der auf Verlangen auch Prospekt versendet. 936.3.1

Karlsruhe, den 11. Februar 1896.

Der Vorstand der Abteilung I.

Das Knabenpensionat von H. Büchler, Rastatt,
übernimmt, wie seit Jahren, schwächliche, schwer zu erziehende, geistig schlecht veranlagte, in Schulen mit stark. Klassen nicht mitkommende, einer strengen Aufsicht bedürft. Knaben. Dem Einzelnen wird besond. Rücksicht gewidmet und die Zügelung an strenge Ordnung, Pünktlichkeit, Bescheidenheit und anhaltende Thätigkeit gewöhnt. Pensionspreis mässig. Prosp. 546.8.3

300 Mk. monatl. festes Gehalt können Personen sich durch Ausübung ihrer freien Zeit verdienen. Dienst unter „Nebendienst“ an **L. Wolff, Annonc.-Exp., Leipz.** 196

Druck und Verlag von Otto Reuß, Waldstraße Nr. 10 in Karlsruhe